

Zwangsjacken und Nenalieder

-ein ganz normaler Tag im Irrenhaus- für alle total Verrückten, wie mich^^

Von abgemeldet

Kapitel 1: Kapitel 1

Kapitel 1

Zwangsjacken und Nenalieder
-ein ganz normaler Tag im Irrenhaus-

von
Kitty (Emily-chan) & Laura (Misfits)
am
14.06.2006
um
23:10

Bitte, bitte nicht zu streng mit uns sein, das ist unser erster Fanfic ^^°
Die Idee kam uns so ziemlich mitten in der Nacht... und ist daher wahrscheinlich auch
ziemlich
verrückt. Unter anderem stehen wir unter Einfluss von Koffein und Chips Ôo
Aber genug der Vorrede, schaut euch erst mal an, was wir hier fabriziert haben!
Vermerk am Rand: die Charaktere sind NICHT unserer Fantasie entsprungen, sondern
existieren
wirklich, gehören also nicht uns... leider.

.....

//Oh fuck! Ich hätte nie geglaubt dass ich mal so weit bin, über nen Freitod
nachzudenken. Aber die
machen mich da echt fertig. Ich muss mich erst mal wieder kriegen. Komm ich doch
nichts ahnend in
das Zimmer rein um dem Kerl sein Essen zu bringen und dann steht der mit
ausgebreiteten Armen
aufm Fensterbrett kurz davor sich fallen zu lassen. Und anstatt den Depp einfach
springen zu lassen
renn ich hin, zerr ich ihn da runter und lande samt ihm auf dem Boden, wobei ich mir

natürlich die
ganze widerliche Pampe (Mittagessen) über mein teures Misfits Oberteil schütt'.
Dabei hätt ich der Welt
nen Gefallen getan, wenn ich ihn springen lassen hätte. Sogar meine Oma singt besser
„99 Luftballons“.
Und jetzt steh ich hier in diesem versifften Bad und versuch das ekelige Zeug aus
meinen Klamotten zu
kriegern. Hoffentlich kommt jetzt keiner rein, sieht nämlich aus als hätte ich mich
vollgekotzt. Mal sehen
wie ich das nachher überhaupt wieder trocken krieg. Ich hab ja schon immer gesagt,
der Typ gehört in
ne Zwangsjacke, aber mir glaubt ja keiner.//

Solche und ähnliche Gedanken gingen Jussi durch den Kopf, während er leise vor sich
hinfluchend vor
einem verschmierten Toilettenspiegel stand und versuchte, sein T-shirt wieder sauber
zu bekommen.
Seit drei Tagen musste er nun schon in der Irrenanstalt seine Sozialstunden
verbringen, die er sich für
irgendeinen Mist eingebrockt hatte. Und er hatte noch 2 weitere Horrorwochen vor
sich! Er wusste
selbst noch nicht wie er das durchstehen sollte ohne danach selbst dort zu landen.

Seufzend schüttelte er den Kopf und betrachtete skeptisch sein Misfits Shirt.
//Na super, und wie krieg ich das jetzt wieder trocken!?!//
Langsam glitt sein Blick zum Handföhn...

Eine halbe Stunde später erschien ein völlig genervter Jussi wieder in der Küche um
das Essen für den
nächsten Insassen zu holen. Der Koch fragte ihn schon gar nicht mehr was ihm wieder
über die Leber
gelaufen war, da er schon seit seiner Ankunft jeden mit einem Mörderblick strafte,
der es auch nur
wagte, in seine Nähe zu kommen.
//Und jetzt auch noch der Vampirfreak...// Jussi stöhnte innerlich und suchte mit
einem neuen Tablett
die nächste Zelle, sprich er rannte eine viertel Stunde planlos mit dem
Orientierungssinn einer
Bratpfanne in der Gegend herum, obwohl das Zimmer des „Vampirfreaks“ nur um die
nächste Ecke
gewesen wäre...
Aber immerhin kam er überhaupt an und so bekam der Zelleninsasse mit ein „bisschen
Verspätung“
sein Mittagessen, bestehend aus einem farblosen Brei, der ebenso wenig nach etwas
schmeckte wie
roch.
Jussi ließ sich die Tür von einem Wärter aufsperrern und lugte vorsichtig hinein, man
konnte ja nie
wissen... Immerhin hatte der Typ letztes Mal doch tatsächlich versucht, ihn in den Hals

zu beißen. Die
Abdrücke waren immer noch zu sehen. Daher auch der Name „Vampirfreak“.

Die Atmosphäre in dem Zimmer war außergewöhnlich kühl und düster. //wie macht
der Kerl das?//,
fragte Jussi sich und musste an Bills helles, mit Nenalieder verseuchtes Zimmer
denken. Ein schlanker,
großer Mann stand, ihm den Rücken zugewandt, am Fenster und schien in Gedanken
versunken.

„Jyrki... dein Essen.“, meldete Jussi sich leise zu Wort, er wollte seinen Gegenüber
keines Falls aus
seinen wichtigen Überlegungen reißen, am Ende hätte er ihn vielleicht wieder
buchstäblich am Hals
hängen.

Der Mann fuhr herum und starrte ihn erschrocken an. „Sag mal spinnst du!? Was fällt
dir ein, mich so zu
erschrecken!?!“

Jussi starrte ihn erstmal perplex über diese Reaktion an. Er wurde einfach nicht schlau
aus diesen

Typen... Die ganze geheimnisvolle Atmosphäre war futsch! u.u°

Vorsichtig ging er einen Schritt näher.

Jyrki setzte sich währenddessen auf einen Stuhl und verschränkte trotzig die Arme,
blickte ihn böse an.

Schnell stellte Jussi das Tablett auf einem kleinen Tisch ab. Gerade drehte er sich
wieder um, um

fluchtartig das Zimmer zu verlassen, als er Jyrkis tiefe Stimme hinter sich hörte.

„Jussi...“

Dieser drehte sich zögernd, auf das schlimmste Gefasst, um.

„Bringst du mir nächstes Mal nen Kaffee mit?“ ^^

so, unser 1. Kapitel wäre geschafft um... *auf die Uhr guck* 00:35 Ôo oh, jetzt aber ab
ins Bett! X3

Also wir bitten um Kommiss, schreibt uns ruhig unsere Meinung!! Wir sind hart im
nehmen... ^^°

Vielen dank allen, die sich die Zeit genommen haben, diesen Mist zu lesen XD
hoffentlich sehen wir uns

im 2. Kapitel wieder. Schreibt uns, wenn wir euch benachrichtigen sollen, wenn ein
neues Kapitel

draußen ist. Im moment siehts so aus, des wir erst weiterschreiben, wenn wir ein paar
Kommiss haben,

also schreibt bitte, wenn ihr wollt des es weitergeht.

also ciao ^.- Emily&Misfits